

Silver Storm durchteuft bei Bohrungen 1.000 g/t AgÄq auf 5,25 m und weist in der Zone San Nicolas eine kontinuierliche Mineralisierung bis in 370 m Tiefe nach

29.01.2024 | [IRW-Press](#)

Toronto, Ontario, 29. Januar 2024 / IRW-Press / - [Silver Storm Mining Ltd.](#) (Silver Storm oder das Unternehmen) (TSX.V: SVRS | OTCQB: SVRSF | FWB: SVR), freut sich, weitere Bohrergergebnisse seines Phase-1-Diamantbohrprogramms auf dem zu 100 % unternehmenseigenen Silberminenkomplex La Parrilla im mexikanischen Bundesstaat Durango bekannt zu geben. Die Ergebnisse von sieben Bohrungen in dieser Mitteilung stammen aus der Mine Quebradillas.

Hier die wichtigsten Ergebnisse:

- Bohrloch Q-23-024 durchteufte die Zone San Nicolas, die 689 g/t Silberäquivalent (AgÄq)1 auf 9,39 Metern (m), einschließlich eines Teilabschnitts von 5,25 m mit 1.000 g/t AgÄq, in einer Brekzienzone lieferte, die über eine Strecke von 235 m bis an die Oberfläche nachverfolgt werden kann, wo sich ein handwerklich angelegter Schacht mit 25 m Tiefe befindet.
- Dieser Abschnitt befindet sich etwa 18 m oberhalb der zuletzt erschlossenen Abbaustrosse in diesem Gebiet mit einer ähnlich hochgradigen Mineralisierung:
 - o Der zusammengesetzte gewichtete Durchschnittsgehalt der historischen Schlitzproben aus Elevation Level (Sohle) 1921 m ergab 247 g/t AgÄq auf einer Streichlänge von 19 m und eine Mächtigkeit von 1,49 m.
- Bohrloch Q-23-013A durchteufte die Zone San Nicolas, die 316 g/t AgÄq auf 4,09 m, einschließlich 1,00 m mit 663 g/t AgÄq und 1,58 m mit 297 g/t AgÄq, ergab.
- Bei Oberflächenkartierungen wurden mehrere ähnliche subparallele Zonen westlich von San Nicolas festgestellt, in denen historische Oberflächenproben mehr als 500 g/t AgÄq ergaben (Zonen La Fe, La Virginia und La Esperanza).
- Die hochgradige Mineralisierung bei San Nicolas beginnt an der Oberfläche und konnte nun bis in eine Tiefe von 370 m nachgewiesen werden.

Greg McKenzie, President und CEO des Unternehmens, sagt dazu: Wir sind mit den Ergebnissen der Bohrungen und geologischen Kartierungen bei San Nicolas sehr zufrieden. Bevor First Majestic La Parrilla in den Pflege- und Wartungszustand versetzte, hatte die Firma bei San Nicolas den Abbau auf 5 etablierten Sohlen über eine vertikale Tiefenausdehnung von 80 Metern eingeleitet. Wir waren nun in der Lage, die hochgradige Mineralisierung durchgängig bis in eine Tiefe von 370 Metern unterhalb der Oberfläche zu erweitern und nachzuverfolgen. Es ist ein enormer Vorteil, dass wir die gesamte Infrastruktur zur Verfügung haben, um den potenziellen Abbau und die Verarbeitung dieser expandierenden Zonen zu unterstützen.

Zone San Nicolas

Die Zone San Nicolas gilt als Teil der Mine Quebradillas, die sich etwa 400 m weiter südwestlich befindet, und ist über untertägig erschlossene Bereiche mit der Mine verbunden. Die bei der Mine verfügbaren Services können auch bei San Nicolas genutzt werden. In der Zone San Nicolas wurden von First Majestic fünf Abbausohlen sowie ein Belüftungsschacht von der Oberfläche bis auf 275 m Tiefe erschlossen. Durch die vom Unternehmen durchgeführten Bohrungen und Oberflächenkartierungen wurde die hochgradige Silbermineralisierung nun in eine Tiefe von etwa 370 m ab der Oberfläche nachgewiesen. Das Management geht davon aus, dass die Mineralisierung in der Zone San Nicolas und in den zusätzlichen vier subparallelen Erzgängen, die bis dato ermittelt wurden, im Zuge weiterer Bohrungen und Kartierungen erweitern werden können.

Die Zone San Nicolas besteht aus einer subvertikalen Quarz-Karbonat-Erzgang- und Brekzienmineralisierung, die über eine bekannte Länge von etwa 600 m nach Nordwesten (315/87) streicht. Im Hangende und Liegenden treten entlang der Schichtung innerhalb der Sedimente Massivsulfid-Verdrängungszonen auf. Die Sulfidmineralisierung besteht aus Pyrit, Bleiglanz, Sphalerit, Akanthit und gediegenem Silber und ist von der Oberfläche bis in etwa 100 m Tiefe oxidiert. Eine zweite Gruppe von in Ost-West-Richtung streichenden sulfidhaltigen Quarz-Karbonat-Erzgängen durchschneidet den primären Nord-West-Trend. An der Kreuzung dieser beiden Trends bilden sich Brekzienröhren

(Schlote).

Die Bohrlöcher Q-23-013A bis 015A zielten auf die südöstliche Erweiterung der Zone entlang des Einfallens unterhalb der Strosse auf Sohle 1886 m ab. Die Bohrlöcher Q-23-024 bis 026 zielten auf die zentrale Erweiterung der Zone entgegen dem Einfallen oberhalb der Strosse auf Sohle 1921 ab - siehe Tabelle 1; Abbildungen 1, 2, 3 und 4.

Abbildung 1 - Querschnitt mit den wichtigsten Ergebnissen, Blickrichtung Nordnordwest - Zone San Nicolas

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/73403/Silverstorm_290124_DEPRCOM.001.png

Bohrloch Q-23-024

Bohrloch Q-23-024 durchschnitten erfolgreich eine sulfidische Brekzienmineralisierung und ergab 689 g/t AgÄq auf 9,39 m (71,75 bis 81,14 m), einschließlich 1.000 g/t AgÄq auf 5,25 m (72,75 bis 78,00 m). Dieser Abschnitt befindet sich etwa 18 m oberhalb der zuletzt erschlossenen Abbausohle in diesem Gebiet und weist eine ähnliche Mineralisierung auf (Tabelle 2):

- Der zusammengesetzte gewichtete Durchschnittsgehalt der historischen Schlitzproben aus der Strosse auf Sohle 1921 m betrug 247 g/t AgÄq auf einer Streichlänge von 19 m und einer durchschnittlichen Mächtigkeit von 1,49 m.

Diese hochgradige Brekzienzone liegt am Kreuzungspunkt der nach Nordwesten streichenden Strukturen von San Nicolas und der nach Ostwesten verlaufenden Strukturen von Quebradillas und kann von diesem Bohrloch aus 235 m entgegen dem Einfallen in Richtung Oberfläche verfolgt werden. Das historische Bohrloch ILP-SN-19-08, das 530 g/t AgÄq auf 7,50 m (186,10 bis 193,60 m) lieferte und sich etwa 40 m oberhalb von Bohrloch Q-23-024 befindet, bestätigt diesen Trend der Brekzien zur Oberfläche hin innerhalb eines 25 m tiefen handwerklich angelegten Schachts.

Bohrloch Q-23-013A

Das Bohrloch Q-23-013A durchteufte erfolgreich eine Sulfidmineralisierung vom Verdrängungstyp und lieferte 316 g/t AgÄq auf 4,09 m (87,49 bis 91,58 m), einschließlich 663 g/t AgÄq auf 1,00 m (88,55 bis 89,55 m) und 297 g/t AgÄq auf 1,58 m (90,00 bis 91,58 m). Dieser Abschnitt befindet sich etwa 30 m unterhalb der zuletzt erschlossenen Abbausohle in diesem Gebiet und weist eine ähnliche Mineralisierung auf (Tabelle 2):

- Der zusammengesetzte gewichtete Durchschnittsgehalt der historischen Schlitzproben aus der Strosse auf Sohle 1886 SE1 m belief sich auf 289 g/t AgÄq auf einer Streichlänge von 8 m und einer durchschnittlichen Mächtigkeit von 1,62 m.

- Der zusammengesetzte gewichtete Durchschnittsgehalt der historischen Schlitzproben aus der Strosse auf Sohle 1887 W m betrug 243 g/t AgÄq auf einer Streichlänge von 10 m und einer durchschnittlichen Mächtigkeit von 2,61 m.

Dieses Bohrloch durchschnitten auch eine Sulfidmineralisierung vom Verdrängungstyp, die 547 g/t AgÄq auf 0,30 m (106,87 bis 107,17 m) ergab.

Bohrloch Q-23-014

Bohrloch Q-23-014 durchteufte eine sulfidische Verwerfungszone, die mit Brekzien und Quarz-Karbonat-Erzgangmineralisierung in Zusammenhang steht. Es ergaben sich 240 g/t AgÄq auf 1,90 m (111,80 bis 113,70 m).

Bohrloch Q-23-025

Bohrloch Q-23-025 durchteufte eine sulfidische Brekzien- und Quarz-Karbonat-Erzgangmineralisierung, die mit einer Verwerfungszone in Zusammenhang steht. Es ergaben sich 211 g/t AgÄq auf 1,09 m (85,65 bis 86,74 m).

Oberflächenkartierungen im Gebiet San Nicolas

Die Oberflächenkartierungen der Zone San Nicolas und des umliegenden Gebiets wurden im Dezember

2023 aufgenommen und sind noch im Gange - siehe Abbildung 5 und Tabelle 3. Mehrere subparallele Zonen wie San Nicolas wurden im Westen kartiert und beprobt, nämlich die Zonen La Fe, La Virginia und La Esperanza. Es gibt mehrere historische Gruben, Schürffgräben und Schächte an der Oberfläche, die über die Trends der vier Zonen kartiert wurden. Historische Oberflächenproben mit 1.215 g/t AgÄq bei La Virginia, 1.855 g/t AgÄq bei La Esperanza und 556 g/t AgÄq bei La Fe deuten auf das Explorationspotenzial jeder dieser Zonen hin. Das Unternehmen ist aktuell mit der Planung eines zukünftigen Programms mit Schürffgrabungen und Diamantbohrungen an der Oberfläche in diesem Gebiet befasst.

Zone Veta Nueva

Die Zone Veta Nueva befindet sich etwa 200 m nordöstlich und subparallel zur Zone San Nicolas und zeichnet sich durch einen nach Nordwesten streichenden Quarz-Karbonat-Erzgang in Verbindung mit einer Verwerfungszone aus, der um 50 Grad nach Nordosten (130/50) einfällt. First Majestic hatte Abbauarbeiten auf einer Sohle bei Veta Nueva absolviert, bevor die Mine in den Wartungs- und Pflegezustand versetzt wurde.

Bohrloch Q-23-016

Bohrloch Q-23-016 durchschnitt erfolgreich eine sulfidische Quarz-Karbonat-Erzgangmineralisierung, die mit einer Verwerfungszone in Zusammenhang steht und 525 g/t AgÄq auf 0,4 m (53,83 bis 54,23 m) ergab. Dieser Abschnitt befindet sich etwa 19 m oberhalb der zuletzt erschlossenen Abbausohle in diesem Gebiet und weist eine ähnliche Mineralisierung auf (Abbildung 1; Tabelle 2):

- Der zusammengesetzte gewichtete Durchschnittsgehalt der historischen Schlitzproben aus der Strosse auf Sohle 1870 m belief sich auf 169 g/t AgÄq auf einer Streichlänge von 23 m und einer durchschnittlichen Mächtigkeit von 1,16 m.

Tabelle 1 - Analyseergebnisse von ausgewählten Abschnitten aus den Q-23-013A bis 016 und

Zone	Bohrloch	von	bis	Länge (m)	AgÄq (1) g/t	Ag g/t
SN	Q-23-013A	87,49	91,58	4,09	316	172
	einschl.	88,55	89,55	1,00	663	375
	und	90,00	91,58	1,58	297	135
SN	Q-23-013A	106,87	107,17	0,30	547	195
SN	Q-23-014	111,80	113,70	1,90	240	174
SN	Q-23-024	71,75	81,14	9,39	689	670
	einschl.	72,75	78,00	5,25	1,000	980
SN	Q-23-025	85,65	86,74	1,09	211	103
VN	Q-23-016	53,83	54,23	0,40	525	263
SN	ILP-SN-16-01-A	405,45	407,20	1,75	1,580	1,4
SN	ILP-SN-17-35	211,85	212,50	0,65	453	310
SN	und	222,40	224,60	2,20	1,193	1,3
SN	ILP-SN-19-01	263,40	264,30	0,90	168	113
SN	ILP-SN-19-04	301,05	301,55	0,50	503	26
SN	ILP-SN-19-08	186,10	193,60	7,50	530	323
SN	einschl.	190,15	193,60	3,45	951	600
SN	SLP-SN-12-03	276,85	278,85	2,00	145	96
SN	und	291,45	293,90	2,45	305	150

Tabelle 2 - Ergebnisse der historischen Schlitzproben (2) - Zonen San Nicolas und Veta M

Höhenlage	Zone	Schlitz	Mächtigkeit	AgÄq g/t
1870	VN	VNU-1870-189	1,30	334
1870	VN	VNU-1870-191	1,90	138
1870	VN	VNU-1870-197	1,50	282
1870	VN	VNU-1870-200	0,70	9
1870	VN	VNU-1870-204	0,60	105
1870	VN	VNU-1870-206	0,70	158
1870	VN	VNU-1870-211	1,40	159
1874	SN NW	VSN-1873-26	1,10	355
1874	SN NW	VSN-1873-29	2,30	242
1874	SN SW	VSN-1874-40	3,50	810
1874	SN SW	VSN-1874-44	2,70	358
1874	SN SW	VSN-1874-45	2,90	339
1874	SN SW	VSN-1875-43	0,50	434
1874	SN SW	VSN-1875-51	5,30	535
1874	SN SO	VSN-1874-42	3,10	286
1874	SN SO	VSN-1874-54	3,20	266
1874	SN SO	VSN-1874-56	2,80	222
1874	SN SO	VSN-1874-58	0,40	174
1874	SN SO	VSN-1873-62	0,40	301
1874	SN SO	VSN-1873-64	0,30	192
1874	SN SO	VSN-1873-65	0,70	751
1874	SN SO	VSN-1873-66	1,70	155
1874	SN SO	VSN-1873-73	0,30	157
1874	SN SO	VSN-1873-75	0,30	47
1874	SN SO	VSN-1873-76	0,40	1,07
1874	SN SO	VSN-1873-78	0,60	168
1874	SN SO	VSN-1873-79	0,80	518
1886	SN SO2	VSN-1885-82	0,70	131
1886	SN SO2	VSN-1885-84	0,65	271
1886	SN SO2	VSN-1885-89	3,65	312
1886	SN SO2	VSN-1885-92	0,60	322
1886	SN SO1	VSN-1886-108	1,10	215
1886	SN SO1	VSN-1886-111	3,15	188
1886	SN SO1	VSN-1886-112	2,40	251
1886	SN SO1	VSN-1886-113	0,85	328
1886	SN SO1	VSN-1886-115	0,60	461
1887	SN W	VSN-1888-47	1,75	124
1887	SN W	VSN-1888-48	5,05	163
1887	SN W	VSN-1886-49	2,00	256
1887	SN W	VSN-1886-51	1,65	428
1882	SN NW	VSN-1888-28	0,50	359
1882	SN NW	VSN-1887-31	2,30	269
1882	SN NW	VSN-1887-37	2,00	202
1882	SN NW	VSN-1887-40	3,00	374
1882	SN NW	VSN-1887-43	4,90	264
1882	SN NW	VSN-1887-49	6,45	481
1882	SN NW	VSN-1887-52	4,20	307
1882	SN NW	VSN-1888-48	2,10	357
1882	SN NW	VSN-1888-51	3,70	428
1882	SN NW	VSN-1887-55	0,65	249
1882	SN NW	VSN-1884-60	1,75	317
1882	SN NW	VSN-1883-63	1,75	360
1882	SN NW	VSN-1885-57	2,70	220
1882	SN NW	VSN-1887-58	1,20	461
1882	SN NW	VSN-1887-61	1,40	501
1882	SN NW	VSN-1887-64	2,20	620

1882	SN NW	VSN-1882-66	1,20	405	
1901	SN SO	VSN-1901-26	0,70	129	
1901	SN SO	VSN-1901-29	1,45	395	
1901	SN SO	VSN-1901-32	0,60	261	
1901	SN SO	VSN-1901-35	1,30	141	
1901	SN SO	VSN-1901-38	2,80	379	
1901	SN SO	VSN-1901-44	1,30	172	
1901	SN SO	VSN-1901-47	1,60	148	
1901	SN SO	VSN-1901-50	4,20	206	
1901	SN SO	VSN-1901-53	5,20	459	
1921	SN NW	VSN-1921-L49	0,40	135	
1921	SN NW	VSN-1921-L52	1,70	406	
1921	SN SO	VSN-1921-L70	2,50	349	
1921	SN SO	VSN-1921-L73	1,60	417	
1921	SN SO	VSN-1921-L76	1,85	240	
1921	SN SO	VSN-1921-L79	0,85	117	
1921	SN SO	VSN-1921-L82	0,90	111	
1921	SN SO	VSN-1921-L84	2,10	349	
1921	SN SO	VSN-1921-L85	0,60	206	
1921	SN SO	VSN-1921-L88	1,50	189	
Silver Storm	437951	0,5	1,50	0,01	272
Silver Storm	437952	-	172	0,03	169
Silver Storm	437953	1,0	11	0,01	10
Silver Storm	437954	1,5	102	0,03	99
Silver Storm	437955	0,5	95	0,01	95
FMS	EXS00684	-	357	0,22	338
FMS	EXS00700	-	761	0,01	761
FMS	EXS00713	-	1,855	0,19	1,83
FMS	EXS00802	-	589	0,12	578
FMS	EXS00805	-	1,215	0,04	1,21
FMS	EXS00839	-	392	0,11	382
FMS	EXS00932	-	556	0,16	542

(1) Alle Ergebnisse in dieser Mitteilung sind gerundet. Die Ergebnisse sind ungeschnitten (uncut) und unverwässert. Bei den Mächtigkeiten handelt es sich um Kernlängen, nicht um die wahren Mächtigkeiten. Silberäquivalent: AgÄq g/t wurde unter Verwendung von Rohstoffpreisen von 22,50 US\$ /oz Ag, 1.800 US\$ /oz Au, 0,94 US\$ /lb Pb und 1,35 US\$/lb Zn unter Anwendung metallurgischer Gewinnungsraten von 70,1 % für Silber und 82,8 % für Gold in Oxiden bzw. von 79,6 % für Silber, 80,1 % für Gold, 74,7 % für Blei und 58,8 % für Zink in Sulfiden berechnet. Die Abbauwürdigkeit betrug 99,6 % für Silber und 95 % für Gold in aus Oxiden hergestelltem Doré und 95 % für Silber, Gold und Blei sowie 85 % für Zink in aus Sulfiden hergestellten Konzentraten. Die Cutoff-Gehalte für Oxide und Sulfide betrugen 140 g/t AgÄq bzw. 125 g/t AgÄq und basieren auf den um die Inflationsrate bereinigten Kosten aus dem Jahr 2017 und beinhalten die nachhaltigen Kosten.

(2) Die gewichteten Durchschnittsgehalte wurden über die mineralisierten Mächtigkeiten der einzelnen Schlitze (Abbildungen 2-4) berechnet.

(3) Die Mineralisierung der Oberflächenproben wird als Oxid betrachtet und daher wird die Berechnung des Silberäquivalents für Oxide angewendet. Die Oberflächenproben von First Majestic Silver (FMS) wurden im Jahr 2015 entnommen und gelten als historisch (Abbildung 5).

Probenanalyse und QA/QC-Programm

Silver Storm wendet ein Qualitätssicherungs-/Qualitätskontroll-(QA/QC)-Programm an, das die Produktkette von Proben überwacht und das Hinzufügen von Leer-, Doppel- und Referenzstandardproben zu jedem zur Analyse eingereichten Probensatz beinhaltet. Der Bohrkern wird fotografiert, protokolliert und in zwei Hälften geschnitten, wobei eine Hälfte zu Verifizierungszwecken an einem sicheren Ort aufbewahrt und die andere zur Analyse eingereicht wird. Die Probenaufbereitung (Brechen und Pulverisieren) erfolgt bei ALS Geochemistry, einem unabhängigen, gemäß ISO 9001:2001 zertifizierten Labor in Zacatecas in Mexiko, und die Trübe wird zur Analyse an ALS Geochemistry in Vancouver in Kanada gesendet. Die gesamte Probe wird auf 70 % (-2 mm) gebrochen und ein Riffle Split von 250 g wird entnommen und auf über 85 % (75 µm) pulverisiert. Die Proben werden mittels einer Standard-Brandprobe mit Atomabsorptionsspektrometrie (AAS) (Au-AA23) von einer 30-g-Trübe auf Gold analysiert. Goldwerte von über 10 g/t werden auf einer 30-g-Trübe

mittels Brandprobe mit gravimetrischem Abschluss erneut analysiert (Au-GRA21). Die Proben werden auch mit einer 34-Elemente-ICP-Methode mit induktiv gekoppeltem Plasma mit Atomemissionsspektroskopie (AES) auf einer mit vier Säuren aufgeschlossenen Trübe (ME-ICP61) analysiert. Proben mit Werten über den Grenzwerten für Silber (> 100 g/t), Blei (> 1 %), Zink (> 1 %) und Kupfer (> 1 %) werden mittels eines Aufschlusses aus vier Säuren mit ICP-AES (ME-OG62) erneut analysiert. Bei Silberwerten von über 1.500 g/t werden die Proben mittels einer Brandprobe mit gravimetrischem Abschluss auf einer 30-g-Trübe (Ag-GRA21) erneut analysiert. Proben mit Bleiwerten über 20 % werden durch volumetrische Titration mit EDTA an einer 1-Gramm-Trübe (Pb-VOL70) erneut untersucht. In den hierin gemeldeten Ergebnissen wurden keine QA/QC-Probleme festgestellt.

Prüfung durch qualifizierten Sachverständigen und Qualitätssicherung/ Qualitätskontrolle

Die wissenschaftlichen und technischen Informationen in dieser Mitteilung wurden von Bruce Robbins, P.Geo., einem qualifizierten Sachverständigen im Sinne der Vorschrift National Instrument 43-101, geprüft und genehmigt.

Über Silver Storm Mining Ltd. (vormals Golden Tag Resources Ltd.)

[Silver Storm Mining Ltd.](http://www.silverstorm.ca) verfügt über Silberprojekte in einem fortgeschrittenen Stadium, die sich in Durango (Mexiko) befinden. Golden Tag schloss vor kurzem die Übernahme des Silberminenkomplexes La Parrilla ab, eines ertragreichen Betriebs, der aus einer Mühlenanlage mit 2.000 t/Tag Kapazität sowie fünf Untertageminen und einer Tagebaugrube besteht, die zwischen 2005 und 2019 zusammen 34,3 Millionen Unzen Silberäquivalent produzierten. Das Unternehmen hält auch sämtliche Rechte und Anteile am Projekt San Diego, das zu den größten unerschlossenen Silberkonzessionen in Mexiko zählt. Weitere Informationen über das Unternehmen und seine Projekte finden Sie auf unserer Website unter www.silverstorm.ca.

Nähere Informationen erhalten Sie über:

Greg McKenzie, President & CEO
Tel: +1 (416) 504-2024
greg.mckenzie@silverstorm.ca

Die TSXV und ihre Regulierungsorgane (in den Statuten der TSXV als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Pressemitteilung.

Vorsorglicher Hinweis in Bezug auf zukunftsgerichtete Aussagen

Bestimmte Aussagen in dieser Pressemitteilung sind zukunftsorientiert und beinhalten eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Solche zukunftsgerichteten Aussagen fallen unter den Begriff zukunftsgerichtete Informationen im Sinne der Vorschrift National Instrument 51-102 - Continuous Disclosure Obligations der Canadian Securities Administrators. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine historischen Fakten. Zu den zukunftsgerichteten Aussagen gehören Schätzungen und Aussagen, die die zukünftigen Pläne, Zielsetzungen oder Ziele des Unternehmens beschreiben, einschließlich Formulierungen, die besagen, dass das Unternehmen oder das Management und die qualifizierten Sachverständigen (im Falle von fachlichen und wissenschaftlichen Informationen) das Eintreten eines bestimmten Zustands oder Ergebnisses erwartet. Zukunftsgerichtete Aussagen können durch Begriffe wie glaubt, geht davon aus, erwartet, schätzt, kann, könnte, würde, wird oder plant gekennzeichnet sein. Da zukunftsgerichtete Aussagen auf Annahmen beruhen und sich auf zukünftige Ereignisse und Bedingungen beziehen, sind sie naturgemäß mit Risiken und Ungewissheiten behaftet. Obwohl diese Aussagen auf Informationen beruhen, die dem Unternehmen derzeit zur Verfügung stehen, kann das Unternehmen nicht garantieren, dass die tatsächlichen Ergebnisse den Erwartungen des Managements entsprechen werden. Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die mit zukunftsgerichteten Informationen verbunden sind, können dazu führen, dass die tatsächlichen Ereignisse, Ergebnisse, Leistungen, Aussichten und Möglichkeiten wesentlich von jenen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Informationen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden. Zu den zukunftsgerichteten Informationen in dieser Pressemitteilung gehören unter anderem die zukünftigen Explorationsergebnisse bei La Parrilla, der Zeitplan und der Umfang des Bohrprogramms, die Fähigkeit, die Mineralressourcen zu erhöhen, und die Fähigkeit, den La-Parrilla-Komplex wieder in Produktion zu bringen.

Bei der Erstellung der in dieser Pressemitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen gingen das

Unternehmen und die qualifizierten Sachverständigen (im Falle von fachlichen und wissenschaftlichen Informationen) von mehreren wesentlichen Annahmen aus, einschließlich der Annahme, dass sich die Finanzlage und die Entwicklungspläne des Unternehmens nicht aufgrund unvorhergesehener Ereignisse ändern, dass die zukünftigen Metallpreise sowie die Nachfrage und die Marktaussichten für Metalle stabil bleiben oder sich verbessern werden, dass das Management in der Lage sein wird, seine Geschäftsstrategie umzusetzen, und dass keine unerwarteten oder nachteiligen regulatorischen Änderungen in Bezug auf La Parrilla erfolgen. Zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen unterliegen verschiedenen bekannten und unbekannten Risiken und Ungewissheiten, von denen sich viele der Möglichkeiten des Unternehmens entziehen, diese zu kontrollieren oder vorherzusagen, und die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge des Unternehmens wesentlich von den hierin ausgedrückten oder implizierten abweichen. Sie wurden auf der Grundlage von Annahmen über solche Risiken, Ungewissheiten und anderen hierin dargelegten Faktoren entwickelt, einschließlich, aber nicht beschränkt auf das Risiko, dass nicht zugesichert werden kann, dass die aktuellen und künftigen Explorationsprogramme des Unternehmens die Mineralressourcenbasis erweitern oder zu einer Aufwertung des Konfidenzniveaus der Mineralressourcen führen werden; dass sich die oben genannten Annahmen als nicht gültig oder verlässlich erweisen, das Risiko, dass das Unternehmen sein Ziel, La Parrilla wieder in Produktion zu bringen, nicht erreichen kann; die Marktbedingungen und die Volatilität sowie die globalen wirtschaftlichen Bedingungen, einschließlich der erhöhten Volatilität und der potenziell negativen Bedingungen für die Kapitalbeschaffung, die sich aus dem Fortbestehen oder der Eskalation der COVID-19-Pandemie ergeben; das Risiko von Verzögerungen und/oder der Einstellung geplanter Arbeiten oder von Änderungen der finanziellen Lage des Unternehmens und der Entwicklungspläne; Risiken im Zusammenhang mit der Auswertung von Daten (auch in Bezug auf mineralisiertes Material von Dritten) hinsichtlich Geologie, Gehalt und Kontinuität von Minerallagerstätten, der Ungewissheit der Geologie, des Gehalts und der Kontinuität von Minerallagerstätten und des Risikos unerwarteter Schwankungen der Mineralressourcen, des Gehalts und/oder der Gewinnungsraten; Risiken im Zusammenhang mit Gold-, Silber- und anderen Rohstoffpreisschwankungen; Beziehungen zu den Mitarbeitern; Beziehungen zu und Ansprüche von lokalen Gemeinden und indigenen Völkern; Verfügbarkeit und steigende Kosten im Zusammenhang mit Bergbaumaterialien und Arbeitskräften; der spekulative Charakter der Mineralexploration und -erschließung, einschließlich der Risiken, die mit dem Erhalt der erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen verbunden sind; sowie das Vorhandensein von Gesetzen und Bestimmungen, die den Bergbau einschränken könnten, einschließlich der mexikanischen Bergbaureform; Risiken im Zusammenhang mit Umweltbestimmungen und -haftung; die Möglichkeit, dass die Ergebnisse nicht mit den Erwartungen des Unternehmens übereinstimmen.

Solche zukunftsgerichteten Informationen stellen die beste Einschätzung des Managements und der qualifizierten Sachverständigen (im Falle von fachlichen und wissenschaftlichen Informationen) auf der Grundlage der derzeit verfügbaren Informationen dar. Keine zukunftsgerichtete Aussage kann garantiert werden, und die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse können wesentlich abweichen. Dementsprechend wird den Lesern geraten, sich nicht vorbehaltlos auf zukunftsgerichtete Aussagen oder Informationen zu verlassen.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedarplus.ca, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Abbildung 2: Draufsicht Zone San Nicolas

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/73403/Silverstorm_290124_DEPRCOM.002.png

Abbildung 3: Schrägansicht des Bereichs östlich der Schlitzproben in den Strossen auf Sohle 1874, 1886, 1901 & 1921 m in Zone San Nicolas

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/73403/Silverstorm_290124_DEPRCOM.003.png

Abbildung 4: Längsschnitt der Zone San Nicolas, Blick nach Nordosten

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/73403/Silverstorm_290124_DEPRCOM.004.png

Abbildung 5: Draufsicht auf die Zonen San Nicolas, La Fe, La Virginia, & La Esperanza

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/73403/Silverstorm_290124_DEPRCOM.005.png

Dieser Artikel stammt von [Minenportal.de](https://www.minenportal.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.minenportal.de/artikel/524185--Silver-Storm-durchteuft-bei-Bohrungen-1.000-g--t-AgAeq-auf-525-m-und-weist-in-der-Zone-San-Nicolas-eine-konti>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by [Minenportal.de](https://www.minenportal.de) 2007-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).